

Mai - Juni 2023

Kirchenbote

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Gartenstadt
und Siedlungen Süd



Liebe Lesende,

Nur noch wenige Wochen, dann ist es so weit:

Kirchentag in Nürnberg vom 7. bis zum 11. Juni.

Händeringend werden noch Privatquartiere gesucht.

Wer Platz hat, kann sich unter www.kirchentag.de/unterkunft melden

-

und diejenigen, die nicht so gerne ins Internet gehen wollen oder vermögen, können ihre Bereitschaft im Pfarramt kundtun...

Hier ist auch das Programm <https://www.kirchentag.de/programm/pgd/programm suche> zum Herunterladen (über 500 Seiten)...

Wir sind gespannt auf die Tage, auf Gespräche, auf Erfahrungen, die wir sammeln werden.

Und eines hoffen wir neben allen interessanten und spannenden Begegnungen mit Menschen aus ganz Deutschland und darüber hinaus:

Dass das Wetter passt...!
Vorher feiern wir noch die Jubel-

konfirmation im Mai und die „Grüne Konfirmation“ Ende Juni.

Und zum 2. Juli laden wir zu einem ganz besonderen Abendgottesdienst unter unser Zeltdach ein.

Ihre Karin Deter



Gott gebe dir das, was du zum Leben brauchst, die Grundlage, damit du dir darüber keine Sorgen machen musst, und zwar nicht nur in kleinen Überlebensrationen, so dass es gerade von Tag zu Tag reicht. All das soll in Fülle, im Überfluss vorhanden sein... wohl auch, damit andere, denen es nicht so gut geht,

auch davon etwas haben können. Diese Grundlage hält aufrecht, macht stark, leistungsfähig.

Und sie hilft, dass du das, was sonst noch das Leben ausmacht, besonnen und tatkräftig angehen, und auch genießen kannst: Familie, Freundschaft, Bindungen, Beziehungen...

Es ist ein uralter Segensspruch. Der Textzusammenhang allerdings ist hochdramatisch: Isaak spricht den Segen über seinem zweiten Sohn Jakob.

Es ist ein Segen, der noch viel mehr beinhaltet, Dinge, die wir uns gar nicht so recht vorstellen könnten, wenn unsere Eltern uns segnen würden: Macht über andere Nationen und dergleichen.

Aber der sterbende Isaak irrt. Jakob hat seinem blinden Vater vorgetäuscht, dass er der ältere Sohn Esau sei. Für den war der Segen gedacht. Und Jakob ist mit dem Betrug erfolgreich.

Als Esau kommt, um sich segnen zu lassen, fliegt der Schwindel auf. Für Esau ist der Segen „weg“. Dafür ist sein Zorn jetzt grenzenlos auf diesen jüngeren Bruder, den die Mutter ständig ihm vorgezogen und verwöhnt hat.

Und Jakob muss die Flucht ergreifen, flieht in die Ferne zum Onkel, der ihn auf seine Weise betrügt. Dennoch erfüllt sich der Segen für Jakob auf seine Weise.

Erst Jahre später findet Jakob den Weg nach Hause, trifft voller Furcht auf Esau.
(Lesenswert: Genesis 27-33 schon wegen der Anspielungen...)

Alles geht tatsächlich gut aus. Esau hat sein Leben auch ohne den Segen des Vaters gemeistert, hat auch von allem genug.

Das macht Mut, dass ein Leben nicht von UNSEREM Segen (oder auch von unserem Fluch), den wir über ein anderes Leben aussprechen, abhängt.

Es ist Gott, der segnet, der jede und jeden von uns auf sehr persönliche Weise liebt - auch wenn diese Liebe manchmal sehr gut „versteckt“ ist... und wir nach dem Tau und dem Korn regelrecht suchen müssen.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“.
Ein schöner Segenswunsch.

Warum ihn nicht im Alltag ausprobieren...

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Karin Deter



Unser neuer Landesbischof

Christian Kopp

Nun ist er es also doch geworden, und zwar noch auf der „Wahlsynode“.

Hatten sich die Synodalinnen und Synodalen zunächst nicht klar auf eine Kandidatin, einen Kandidaten einigen können, „klappte“ es nach sechs Wahlgängen und einigen Sitzungen doch. Und so wurde er am 30. März zum Nachfolger von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm gewählt.

Am 31. Oktober 2023 wird er sein Amt antreten.

Er kennt unsere Region bestens, auch unsere Gemeinde. Denn von 2003 bis 2012 war Christian Kopp Pfarrer an der St.-Georgs-Kirche in Nürnberg-Kraftshof, von September 2013 bis zu seinem Wechsel nach München im Dezember 2019 Dekan im Dekanatsbezirk Nürnberg-Süd und 2. Pfarrer in der Nürnberger St.-Peter-Gemeinde.



Hier lässt sich auch schlafen

Übernachtung im EmmHaus

Auch dieses Jahr haben wir mit den Konfis im Emmhaus übernachtet. Natürlich nicht ohne Grund. Am 11. März haben sie das Abendmahl kennen gelernt und einen eigenen Gottesdienst für den folgenden Sonntag vorbereitet. Nach einer etwas schwierigen Themenfindung (es stand oft 50:50) ging es jedoch schnell ins Arbeiten und der Gottesdienst zum Thema „Social Media“ nahm Gestalt an.

Nachmittags bekamen wir Besuch von Gitti Rüsing, die mit den Konfis die Lieder schon einmal einstudierte, vielen Dank noch einmal hierfür!

Nachdem die Gebete formuliert, Plakate gestaltet, die Lesung geübt und die Predigt fertig war, durfte der Abend bei einem Quiz genossen werden.

Nach einer, für die Konfis wie zu erwarten war, kurzen Nacht, war es nach einem Frühstück auch schon so weit: sie selbst durften Gottesdienst halten.

Die Aufregung stieg, viele Verwandte und Freunde kamen in die

Kirche geströmt und es wurde ein schön gestalteter, runder Gottesdienst. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die vielen Ideen und auch ein Dankeschön an alle Mitwirkenden, die die Übernachtung und den Gottesdienst möglich gemacht haben!

Theresa Meisch



Termine Jugendtreff:

20.04. Spiele Abend

04.05. Wunschtermin

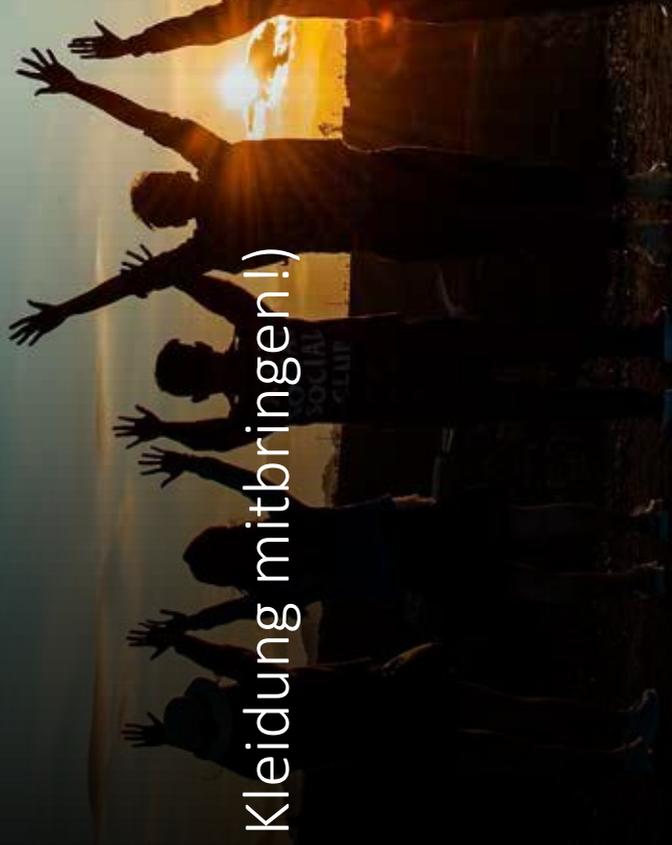
15.06. Batiken (alte, helle Kleidung mitbringen!)

06.07. Wasserschlacht

Jeweils von 18.30 – 20.30 Uhr im
Jugendkeller im Emmhaus
(Pachelbelstraße 15)



Theresa.Meisch@elkb.de



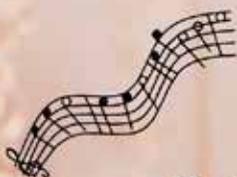
Herzliche Einladung zum Lobpreisabend

Sonntag, 18. Juni 2023

19.00 - 20.00 Uhr im

Gemeindezentrum

Schulze-Delitzsch-Weg 28, Nürnberg



Wir freuen uns auf Ihr Kommen, um gemeinsam unseren Gott mit Liedern und Gebeten zu loben und zu danken für alles, was er uns täglich schenkt, ihn zu ehren und ihm nahe zu sein.

Kontaktperson: Ingrid Flegel Tel. 0911/3845 2023



Es ist wieder so weit!

Einladung zur Jubelkonfirmation
am Sonntag, 7. Mai 10 Uhr in der Emmauskirche

Liebe Jubelkonfirmandin, lieber Jubelkonfirmand,

In einer Gaststätte sind Plätze reserviert.

Sie sind in der Emmauskirche Nürnberg konfirmiert worden, und das vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80 und 85 Jahren?

Anmeldungen sind bis 5. Mai möglich. Dann können wir noch die Urkunden ausstellen.

Dann laden wir Sie ein, diesen Anlaß gemeinsam zu feiern, Gott für die Zeit zu danken, die inzwischen vergangen ist und über gute und schwierige Erfahrungen nachzudenken.

Auf ein schönes Fest freuen sich die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher und Pfarrerin Karin Deter!

Wir treffen uns um 9.30 Uhr im EmmHaus (Pachelbelstraße 15a) und bereiten uns auf den Einzug in die Kirche vor.

Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Emmauskirche. Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, kann auch gleich in die Kirche kommen und wird dort mit dem Sträußchen geschmückt.

Im Anschluss an den Gottesdienst kommen wir zu Erinnerungsfotos im Garten des Kindergartens zusammen.

ZUR ERINNERUNG...



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe

Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.



Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



MINA & Freunde



MINA & Freunde





Ein Patenbrief zur Konfirmation

Liebe Lena-Marie,

wie gut, dass es dich gibt,
dass du mein Patenkind bist.

Wer bin ich? Woher komme ich?
Wohin gehe ich? Wer oder was ist
Gott?

Du hast viel gefragt, Lena-Marie,
und viel gestaunt. Das hält dich
offen und erschließt dir ein Stück
Himmel.

Viel Glück wünsche ich dir für diese
Zeit, die nach deiner Konfirmation
beginnt.

Ich wünsche dir eine glückliche
Zukunft, die nicht irgendwann be-
ginnt, sondern schon jetzt, in die-
sem Augenblick. Glück kann auch
bedeuten, dass du meine Fehler
und die Fehler der anderen Älteren
nicht noch einmal machen musst.
Glückliche Menschen lassen sich
vom Leben begeistern.

Immer wieder habe ich gestaunt,
wie du dich in unseren Gesprächen
völlig konzentriert hast, wie du dir
deine Lieblingsmusik hörtest und
dann „einfach weg“ warst.

Behalte deine Begeisterung und
versuche, aus allem das Beste zu
machen.

Ein kluger Freund sagte einmal
über das Glück: „Viel Glück bedeu-
tet, Überfluss nicht als selbstver-
ständlich anzusehen, sondern als
unverdientes Geschenk, das ich
gern mit anderen teile.“

Glück entsteht da, wo du bereit
sein wirst, deine Probleme anzu-
packen und zu lösen, wo du dem
Leben vertraust.

Dazu gehört auch, dass du dich
selber noch besser kennlernst.
Ich hoffe, Glück entsteht für dich
da, wo du Schritt für Schritt auf
eigenen Wegen gehen wirst.

Ich wünsche dir, dass dir gelingt,
was du dir vorgenommen hast,
wenn nicht beim ersten Mal, dann
eben beim zweiten oder dritten
Versuch.

Ich denke, das gilt auch für deine
Zeit als Konfirmandin und für deine
Konfirmation. Lebe das, was du in
dieser Zeit verstanden hast. Und
wenn es auch noch so wenig ist.
Aber lebe es! Es geht nicht darum,
was du als Christin alles denken
und fühlen solltest.

Erinnerst du dich an das Bild vom
Samenkorn? Dein Leben wird sich
wie ein Samenkorn entfalten,
wachsen und Frucht bringen. Eine
einmalige und unverwechselbare
Frucht deines persönlichen Le-
bens. Ich wünsche dir, dass du das
Leben und die Menschen liebst.

Dein Patenonkel Erich

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023

Luis Clarck

Ricardo Dauke

Leonie Durst

Robin Egelseer

Fabian Freier

Ashley Gneist

Anna-Lena Härtl

Leon Hanke

Rebecca Karl

Antonia Kurr

Jakob Langer

Gabriella Maggio

Ben Meißner

Lucas Müller

Celine Rauh

Jakob Raab

Enja Schäffler

Evelyn Schilling

Tim Schmidt

Paul Thanner

Cinja Tschuta

Sophie Wasilenko

Josephine Wehle

Ist Gott zu allen Zeiten gleich?

Im Jahr 1938 hatte die evangelische Kirche eine besondere Losung: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ – ein Bibelvers aus dem Brief an die Hebräer (13,8).

Der Vers sollte in dieser historischen Lage den Glauben stärken und die unverrückbare Geltung der christlichen Botschaft betonen: das Vertrauen in die universelle Liebe und Güte Gottes, die der Jude Jesus aus Nazareth gelehrt und vorgelebt hatte.

Vom 9. auf den 10. November 1938 setzten Nazitrupps Synagogen und jüdische Versammlungsräume sowie tausende Geschäfte jüdischer Besitzer in Brand, verwüsteten jüdische Friedhöfe. Sie misshandelten Jüdinnen und Juden, ließen sie verhaften oder gar töten.

Die Reaktionen aus den Kirchen waren kläglich: Statt eines weltweit vernehmbaren Aufschreis waren nur vereinzelte, verhaltene Proteste zu hören.

Jesus Christus sei Ebenbild des unsichtbaren Gottes, heißt es in der Bibel (Kolosser 1,15). Wer von Jesus

auf Gott zurückschließt, kann Gott nicht auf bestimmte Eigenschaften festlegen, Gott bleibt unsichtbar.

Man erkennt aber die Haltung: Auch Gott ist und bleibt den Menschen zugewandt, auch Gott schont sich selbst nicht in seiner Liebe zu ihnen.

Doch der Gott, an den unsere Vorfahren glaubten, machte die Herrschenden stark und die Untertanen schwach. Er zog mit dem Kaiser in den Ersten Weltkrieg. „Gott mit uns“ stand auf preußischen Koppschlössern.

Man glaubte an einen Gott, der nur dem eigenen Volk zugewandt war. Das Gottesbild klammerte jenen Christus aus, der vorbehaltlos alle Menschen annahm, nicht nur Angehörige seines Volkes; der auch Feinde zu lieben lehrte. „...gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“: Nicht starres Prinzipiendenken und Besserwisseri sprechen daraus, sondern Vertrauen in die Zukunft und Gelassenheit.

Ulrich Fischer (1949–2020), evangelischer Theologieprofessor und badischer Bischof, beschrieb es so:

„So wie Jesus Christus damals die Menschen geliebt hat, so liebt er uns heute. So wie er damals vergeben hat, so vergibt er heute. So wie er damals... neue Dimensionen des Lebens eröffnet hat, so tut er dies heute.“

Die Gottesvorstellungen der Menschen unterscheiden sich sehr, so wie sich auch die Hoffnungen der Menschen unterscheiden. Krebskranke hoffen, den Krebs zu besiegen.

Politische Gefangene erhoffen sich Freiheit.

Gewaltopfer, dass ihnen Gerechtigkeit widerfährt.

Queere Menschen, dass sie genauso respektiert werden wie alle anderen.

Aber gemein ist ihnen: Sie können auf diesen immer ansprechbaren, immer zuverlässigen Gott setzen.

Eduard Kopp

Aus: „chrismon“

Fotos: Madhu Shesharam





Himmelfahrt am Hasenbuck

rund um die Lutherkirche

Einfach himmlisch

**Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst
des Evang.-Luth. Prodekanats Nürnberg Süd**

Donnerstag, 18. Mai 2023, 10:00 Uhr

ab 11:00 Uhr: Bewirtung mit Getränken und Bratwürsten
für Kinder Spielmöglichkeit auf dem Spielplatz

ca. 13:00 Uhr: Ende



Im Mai

Trotz allem
strecken sich wieder
Triebe ins Licht.

Blüten und Blätter
kriechen aus ihren Knospen.

Jahr für Jahr
sagt das Leben:
Ich bin wieder da!

Ich wünsche dir,
dass der Mai dich ansteckt
mit seinem trotzigem „Ja“
zum Leben.

TINA WILLMS

Mai

7.	10 Uhr	Emmauskirche Jubelkonfirmation mit Abendmahl	Pfarrerin Karin Deter
Kantate			
14.	10 Uhr	Emmauskirche mit dem Kinderchor unter Leitung von Gitti Rüsing	Pfarrer Michael Boronowsky
Rogate			
18.	10 Uhr	Lutherkirche Gottesdienst des Prodekanats	Team mit Dekanin Britta Müller
Christi Himmelfahrt			
21.	10 Uhr	Emmauskirche	Pfarrer Michael Boronowsky
Exaudi			
28.	10 Uhr	Emmauskirche mit Abendmahl	Pfarrerin Karin Deter
Pfingstsonntag			
29.		kein Gottesdienst in der Emmauskirche	
Pfingstmontag			

Weigere dich nicht,

SPRÜCHE 3,27

dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

Monatsspruch MAI 2023

Juni

4. Trinitatis	10 Uhr	Emmauskirche	Pfarrerin Karin Deter
------------------	--------	--------------	-----------------------

KIRCHENTAG 7.-11. Juni in Nürnberg

11. 1. S.n. Trinitatis		kein Gottesdienst in der Emmauskirche	
---------------------------	--	--	--

18. 2. S.n. Trinitatis		Emmauskirche	Pfarrerin Karin Deter
---------------------------	--	--------------	-----------------------

23. Freitag	18 Uhr	Emmauskirche Beichtgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Theresa Meisch
----------------	--------	---	----------------

24. Samstag	9.30 Uhr	Emmauskirche Konfirmation 1	Pfarrer Michael Boronowsky
----------------	----------	--------------------------------	-------------------------------

	11.30 Uhr	Konfirmation 2	Pfarrer Michael Boronowsky
--	-----------	----------------	-------------------------------

25. 3. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr	Emmauskirche Konfirmation 3	Pfarrer Michael Boronowsky
---------------------------	-----------	--------------------------------	-------------------------------

JULI

2. 4. S.n. Trinitatis	19 Uhr	EmmHaus mit kleinem Imbiss	Team
--------------------------	--------	-------------------------------	------

getauft wurden:

Marlo Steinlein
Mathilde Sarah-Sophie Wild

getraut wurden:

Anne Rauh und Christian Fochtler

bestattet wurden:

Peter Braun, 77 Jahre
Ursula Fischer, 81 Jahre
Anneliese Höfler, 88 Jahre
Gerda Hüttel, 87 Jahre
James M. Kenaston, 85 Jahre
Edelgard Kenaston, 86 Jahre
Hans Kleinlein, 86 Jahre
Margit Mayer, 62 Jahre
Else Renner, 90 Jahre
Renate Roß, 74 Jahre
Günther Ruppert, 80 Jahre
Annemarie Schimke, 98 Jahre
Lieselotte Steinbach, 95 Jahre
Dr. Lore Vogel, 89 Jahre
Gerhard Weber, 78 Jahre

Feiern
Den Tag der Geburt
und den danach
und den nächsten, der kommt
den mit dunklen Wolken
und unter mildem Abendlicht

Feiern in diesem Moment
und im nächsten mit denen,
die da sind,
mit denen,
die ich vermisse,
heiter in Glück und in Schmerz.

Feiern,
nicht laut oder leise,
aber doch stetig,
spüren,
wie Leben gelingt

Feiern,
was dir geschieht
ist heute.

Gott,

Lass uns darauf
vertrauen,
dass du bei uns bist,
und sei uns
und unseren Lieben
auf allen Wegen nahe
hier wie dort.
Amen



Mini-Clubs

Information bei Pfarrer Michael Boronowsky
Tel. 0911 48065782

Mini-Club

Donnerstag 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr Gemeindezentrum
Kontakt Stephanie Tschinkel 0160/99168660

Maxi-Club

Montag + Dienstag 9.00 Uhr – 11.30 Uhr Gemeindezentrum
ab 2 Jahre

Mirjana Reinl und Stephanie Tschinkel

Information bei Pfarrer Boronowsky 0911 48065782

Großtages- pflege

ab 1 Jahr – Pachelbelstraße 15

Montag, Donnerstag & Freitag 7.00 Uhr – 13.00 Uhr

Dienstag & Mittwoch 7.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kontakt: Michaela Wörlein-Hammer,
Heidi Schleihau Tel. 0911 48094550

Kinderchor

Kirche Dienstag 15.00 Uhr – 15.45 Uhr

Vorschulkinder und 1. – 4. Klasse

Kontakt: Gitti Rüsing info@gitti-ruesing.de

Jugend

4. Mai Wunschtermin

15. Juni Batiken

6. Juli Wasserschlacht

jeweils 18.30 Uhr - 20.30 Uhr

Jugendkeller im EmmHaus (Pachelbelstraße 15a)

theresa.meisch@elkb.de

Evangelischer Diakonie- verein

Kirchengemeinde Emmaus e.V.
www.diakonie-emmaus.de
Kindergarten: kiga-emmaus@nefkom.net
Ambulante Pflegestation:
diakonie-emmaus@nefkomm.net

Gemeindechor

Mittwoch 19.00 Uhr - 20.45 Uhr EmmHaus-Saal
Kontakt: Gitti Rüsing
info@gitti-ruesing.de
Gesangs- und Klavierunterricht nach Vereinbarung

Gospelchor

Montag 19.30 Uhr
Gemeindezentrum
Kontakt: Václava Tichá vaclava@gmx.de

Taufwochenenden



Wir feiern die Gottesdienste in der Regel mit einer Familie am Samstag Vor- bzw. Nachmittag und am Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst der Gemeinde.

Die nächsten Taufwochenenden

13. / 14. Mai | 17. / 18. Juni

Unsere Spendenkonten

Gemeinde IBAN DE40 5206 0410 0101 5720 59

Diakonieverein IBAN DE17 5206 0410 0202 5725 59

Männer-Treff

Man(n) trifft sich im M-Treff

Treffen in der Regel im 2-wöchentlichen Abstand jeweils an Dienstagen von 19:00 bis 21:00 Uhr im EmmHaus

9. Mai Kinobesuch

23. Mai Strömungen im Reich zur Zeit Luthers: Schwärmer, Wiedertäufer, Radikale, Bauernaufstand

6. Juni Gesprächsabend zum Thema Industriestandort Deutschland

20. Juni Gibt es heute mehr Bürgerkriege auf der Welt?

Kontakt: Wolfgang Dittrich | Tel. 0911 485532

Frauenkreis

Mittwoch 9:30 Uhr EmmHaus-Café

3. Mai | 7. Juni

Kontakt: Anna Ehle Tel. 0911 485816

Karin Schlaowitz Tel. 0911 483553

Meditatives Tanzen

Mittwoch 19:00 – 20:30 Uhr EmmHaus-Saal

3. Mai | 17. Mai | 7. Juni - Markt der Möflichkeiten | 21. Juni

Kontakt: Susanne Gruhl | Tel. 0911 487139



Ökumenisches Frauenteam

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: Anni Lindenmaier | Tel. 0911 481617

Offener Spieletreff

Freitag 19:00 Uhr im EmmHaus-Café

Kontakt: Karin Deter | Alexander Stecker

Tel. 0179 4266224

12. Mai | 9. Juni (Konfirmandenraum)

Kirchen- vorstand

jeweils Donnerstag, 19:30 - 22:00 Uhr

11. Mai (mit dem Kirchenvorstand Osterkirche) |

25. Mai | 22. Juni

Sitzungen öffentlich

Altenclub

Dienstag 14:00 Uhr monatlich im EmmHaus

9. Mai Maiausflug | 13. Juni Sing mal mit! - Volkslieder

Kontakt: Karin Gruner | Tel. 0911 484679

Brigitte und Manfred Grottke | Tel. 0911 483114

Seniorenkreis

Dienstag 14:00 Uhr monatlich im Gemeindezentrum

9. Mai Busausflug mit dem Altenclub

20. Juni Gesprächskreis: Kindheitserinnerungen

Kontakt: Olga Pilhofer | Tel. 0911 486825

Anne Summ | Tel. 0911 482223

Senioren- gymnastik

Mittwoch 10.30 Uhr EmmHaus - wöchentlich

Kontakt: Annedore Adelhardt | Tel. 0911 483062

Die Wette

„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 Clermont in Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt.

Neben die reine naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, konstruiert Pascal in angestrengter Tag- und Nacharbeit die erste mechanische Rechenmaschine.

Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung, dem sogenannten „Mémorial“. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingenaht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654. Montag, den 23. November“.

Pascal hat den lebendigen Gott erfahren – Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergründen ist. Im „Mémorial“ heißt es unter anderem: „Jesus Christus. Ich habe mich von ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt von ihm,



Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker Blaise Pascal (1623–1662; Sammelbild der Gutermann-Nähseidenfabrik um 1920).

habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung.“

Pascal plant, eine Verteidigungsschrift des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranzuführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine

Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Pensées“ – zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind.

Auch mit Blick auf die „Pensées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: *„Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.“*

REINHARD ELLSEL

Pfarramt

Pachelbelstraße 15
90469 Nürnberg
Telefon 0911 487369
Fax 0911 9948063
emmaus.nbg@elkb.de
Montag:
9 Uhr - 11.30 Uhr
14 Uhr - 16.30 Uhr
Mittwoch: 14 Uhr - 17.30 Uhr
Freitag: 9 Uhr - 12 Uhr

1. Pfarrstelle

PfarrerIn Karin Deter
Pachelbelstraße 15
Mobil 0179 4266224
karin.deter@elkb.de

2. Pfarrstelle

Pfarrer Michael Boronowsky
Schulze-Delitzsch-Weg 26
Telefon 0911 48065782
michael.boronowsky@elkb.de

Pfarramtssekretärin:

Michaela Dallhammer
Telefon 0911 487369

Vertrauensfrau im

Kirchenvorstand

Kerstin Dominika Urban
Telefon 0170 3804888

Kantorin

Gitti Rüsing
info@gitti-ruesing.de

Religionspädagogin

Theresa Meisch
Theresa.Meisch@elkb.de

Religionspädagoge i. V.

Philipp Heinzl
Philipp.Heinzl@elkb.de

Diakoniestation

Pachelbelstraße 17
Sekretariat: Maya Redlingshöfer /
Simone Seebeck
Leitung: Elina Tataryn
Telefon 0911 481422
Fax 0911 8106509
diakonie-emmaus@nefkom.net

Kindergarten

Karl-Rorich-Straße 4
Leitung: Grit Narr
Telefon 0911 482124
Fax 0911 8104835
Kiga-emmaus@nefkom.info

Vorsitzende des Gemeinde- und Diakonievereins

PfarrerIn Karin Deter
Werner Wunder
Telefon 0911 482099

TelefonSeelsorge

0800 111 0 111 / 0800 111 0 222

Impressum:

Herausgegeben von der Evang. - Luth.
Gemeinde Emmauskirche, Nürnberg

Redaktion: Pfarrer Michael Boronowsky,
PfarrerIn Karin Deter | V.i.S.d.P. Karin
Deter | Fotos privat / Gemeindebrief.de /
unsplash.com

Bei eingereichten Artikeln behalten wir
uns redaktionelle Kürzungen vor!

Redaktionsschluss für den Kirchenboten
Juli bis September 2023 ist der 1. Juni
2023. Personenbezogene Daten sind nur
für den innergemeindlichen Gebrauch
bestimmt und dürfen nicht gewerblich
genutzt werden.

JETZT ist die ZEIT

Mk 1,15

*Hoffen.
Machen.*



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023

kirchentag.de